



Vorlage Nr.: V1516/12  
Datum: 12. April 2012

## Vorlage

### **Beratungsfolge**

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Stadtentwicklung**

### **Gegenstand:**

Zusätzliche Mittel für Straßenunterhaltung und Radverkehrsanlagen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bestätigt die Verwendung der zusätzlich bereitgestellten Mittel für Straßenunterhaltung gemäß Anlage 1 sowie für Radverkehrsanlagen gemäß Anlage 2 und die daraus resultierenden Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2012 des Straßen- und Tiefbauamtes gemäß Anlage 3.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

V0750/10 vom 16. Dezember 2010  
 V1306-01/11 vom 24. November 2011  
 V0277/09 vom 16. Dezember 2010

**aufzuhebende Beschlüsse:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	12
Projekt/PSP-Element:	siehe Anlagen
Investitionszeitraum/-jahr:	2012
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	siehe Anlagen
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	siehe Anlagen
Laufende Einzahlungen/jährlich:	
Laufende Auszahlungen/jährlich:	
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:	12
Produkt:	siehe Anlagen
Einmaliger Ertrag/Jahr:	
Einmaliger Aufwand/Jahr:	siehe Anlagen
Laufender Ertrag/jährlich:	
Laufender Aufwand/jährlich:	
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	

**Begründung:****1. Grundlagen**

Der Beschluss V0750/10 vom 16. Dezember 2010 zum Doppelhaushalt 2011/2012 enthält unter Beschlusspunkt 4.10 die Vorgabe, bei Verfügbarkeit weiterer Mittel im Zeitraum des Doppelhaushalts bis zu 3 Mio. Euro für die Straßenunterhaltung und jeweils 2 Mio. Euro für Rad- bzw. Gehwege zu verwenden.

Mit dem Beschluss V1306-01/11 zum Haushaltsvollzug 2011 vom 24. November 2011 wurde ein erwarteter Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 25,1 Mio. Euro ausgewiesen. Damit kann der Beschlusspunkt 4.10 des Doppelhaushalts wirksam werden. Die Verwendung dieser zusätzlichen Mittel in Höhe von 3 Mio. Euro für die Straßenunterhaltung und jeweils 2 Mio. Euro für Rad- und Gehwege wird mit dem Haushaltsvollzug 2011 unter Beschlusspunkt 2 Anstrich 1 bestätigt.

Vorliegend werden hier nur die Bereiche Straßenunterhaltung und Radwege betrachtet. Bezüglich der Verwendung der Mittel für Gehwege wird eine separate Vorlage eingebracht.

## 2. Bedarfszusammenstellung

### Straßenunterhaltung

Aufgrund der bereits vorgegebenen Verwendung der zusätzlichen Mittel für Unterhaltung in Höhe von 3 Mio. Euro erfolgte die Auswahl der Maßnahmen (Anlage 1) unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer und Restbuchwerte zum Stichtag 31. Dezember 2011. Diese Prüfung garantiert die Erhaltung erheblicher Vermögenswerte der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von ca. 6,2 Mio. Euro und damit die wirtschaftliche Verwendung der konsumtiven Mittel. Die Instandhaltung von bereits abgeschriebenen Anlagen oder Anlagen mit geringer Restnutzungsdauer wird dadurch ausgeschlossen.

Im Rückschluss bedeutet dies jedoch, dass zahlreiche Verkehrsanlagen mit überfälligem oder vordringlichem Handlungsbedarf nur noch mit investiven Mitteln erneuert werden können. Besonders im Nebenstraßennetz liegt infolge der über viele Jahre nicht ausreichenden Unterhaltung großer Handlungsbedarf vor. Die Anlagen sind inzwischen abgeschrieben und es müssen neben der Fahrbahn meist auch Entwässerungsanlagen und Gehwege erneuert werden. Der hohe finanzielle Aufwand wird unter Berücksichtigung der geringen Bedeutung im Straßennetz nicht mit Fördermitteln unterstützt. Mit der Planung zum Doppelhaushalt 2013/2014 werden diese Investitionen nur unzureichend berücksichtigt werden können.

In die Übersicht wurden auch Unterhaltungsmaßnahmen an Ingenieurbauwerken aufgenommen, da diese nicht losgelöst von den Verkehrsanlagen betrachtet werden können. Die Unterhaltung von Brücken, Stützmauern und Lärmschutzwänden ist gleichfalls Bestandteil der Aufgaben des Straßen- und Tiefbauamtes und weist ebenfalls einen hohen Instandsetzungsbedarf auf.

Für den Fall kurzfristig nicht realisierbarer Projekte sind nachrückende Maßnahmen an ebenfalls instanzzusetzenden Verkehrsanlagen aufgeführt, um die bereitgestellten Mittel auszuschöpfen.

### Radverkehrsanlagen

Mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Radverkehrsanlagen in Höhe von 2 Mio. Euro wird der zunehmenden Bedeutung dieser Verkehrsart in der Landeshauptstadt Dresden Rechnung getragen. Bei der Zusammenstellung der Maßnahmen (Anlage 2) wurden dringend instanzzusetzende Radverkehrsanlagen, offene Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept Innenstadt, finanziell noch nicht untersetzte Abschnitte am Elberadweg und die Verbesserung der Radverkehrssicherheit berücksichtigt.

Anhand der Restnutzungsdauern und Restbuchwerte wurde eine Unterscheidung in Instandhaltung und Erneuerung vorgenommen, um das Vermögen der Landeshauptstadt Dresden optimal zu erhalten und die Mittelbereitstellung im Ergebnis- und Finanzhaushalt doppisch korrekt und wirtschaftlich zu vollziehen.

## 3. Änderungen von Einnahmen und Ausgaben

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt betreffen die Produkte

- 10.100.54.1.0.01 - Bereitstellung von Verkehrsflächen an Gemeindestraßen
- 10.100.54.3.0.01 - Bereitstellung von Verkehrsflächen an Staatsstraßen
- 10.100.54.4.0.01 - Bereitstellung von Verkehrsflächen an Bundesstraßen

und sollen über drei entsprechende TU-Projekte (Tiefbau **U**nterhaltung) abgebildet werden.

Die Veränderungen im Finanzhaushalt betreffen die beiden TI-Projekte (Tiefbau Investition)

- TI.50112 - SP\_G-Radwegenetz
- TI.50412 - SP\_Radwege an Bundesstraßen

In Anlage 3 sind die Änderungen im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes dargestellt.

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1 Maßnahmen Straßenunterhaltung

Anlage 2 Maßnahmen Radverkehrsanlagen

Anlage 3 Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt des Straßen- und Tiefbauamtes 2012

Helma Orosz

**Straßenunterhaltung**

Straße	von	bis	Maßnahme	Kosten Planung +Bau	Restbuch- wert per 31.12.11	Restnut- zungsdauer per 31.12.11	Str.-Klasse	TU-Projekt
				Euro brutto	Euro	Jahre		
Köpckestraße beidseitig	Wiesentor	Carolabrücke	Deckentausch	150.000	171.809	13	B 170	TU.00412
Grundstraße (Abschnitte)	Steglichstraße	Bautzner Landstraße	Deckentausch	170.000	1.227.211	21	S 167	TU.00312
Rennplatzstraße	Winterbergstraße	Bodenbacher Straße	Deckentausch	190.000	158.044	12	Hauptverkehrsstraße	TU.00112
Hansastraße (landwärtige Lastspur)	Lößnitzstraße	Maxim-Gorki-Straße	Deckentausch	200.000	1.555.456	12	B 170	TU.00412
Goetheallee (Pflasterabschnitt)	Käthe-Kollwitz-Ufer	Vogesenweg	Lärmschutz Deckentausch	25.000	98.382	16	Sammelstraße	TU.00112
Winterbergstraße	Liebstädter Straße	Rennplatzstraße	Deckentausch	440.000	483.748	12	Hauptverkehrsstraße	TU.00112
Dohnaer Straße	Wilhelm-Franke-Str.	Spitzwegstraße	Deckentausch	315.000	383.703	15	B 172	TU.00412
Hüblerstraße (Pflasterabschnitt)	Berggartenstraße	Wagnerstraße	Lärmschutz Deckentausch	25.000	66.580	12	Hauptverkehrsstraße	TU.00112
Heidemühlweg	Ullersdorfer Straße	Ende	Instandsetzung Oberbau	25.000	21.152	15	sonstige Straße	TU.00112
Umleitungsstrecken Pennricher Straße	21 Baufelder		abschnittsweise Deckentausch, Beseitigung Spurrinnen, Schachtanpassung	400.000	-	5 - 10	sonstige Straße	TU.00112
Durchlass Prohliser Landgraben	Bahndamm Moränenende		Sanierung nach Alkali-Kieselsäure- Schaden	250.000		ca. 40	Anteil A86 in gleicher Höhe erforderlich	TU.00112
Stützmauer Terrassenufer S0012 und Kasematte B017640			Instandsetzung	310.000	395.320	25		TU.00112
Stützmauer Rosa-Luxemburg-Platz			Instandsetzung	90.000	32.363	25		TU.00112
verschiedene Holzbrücken			Wartung, Tausch Bauteile	160.000	-	ca. 10		TU.00112
objektbezogene Schadensbeseitigung an verschiedenen Brücken und Stützmauern			Beseitigung von Verkehrssicherheitsproblemen an Brücken und Stützmauern	100.000	-	> 10		TU.00112
Brücke ü. Weißeritz Freiburger Straße B0040			Fahrbahninstandsetzung	50.000	317.663	29		TU.00412
Holz-Lärmschutzwände Coventrystraße	Julius-Vahlteich-Str.	Ockerwitzer Ring	Unterhaltung	100.000	1.184.538	ca. 15		TU.00412

<b>Summe Ergebnishaushalt</b>	<b>3.000.000</b>
-----------------------------------	------------------

<b>Nachrücker</b>								
Straßennebennetz	Fahrbahn und Entwässerungsanlage n		Beseitigung von punktuellen Schäden	600.000	-	> 10	sonstige Straße	TU.00112
Straße des 17. Juni/ Breitscheidstraße/ Wilhelm-Liebkecht-Straße	Moränenende	Robert-Berndt-Straße	Deckentausch	400.000	499.645	14	Hauptverkehrsstraße	TU.00112
Zwinglistraße	Winterbergstraße	Bodenbacher Straße	Deckentausch	150.000	103.295	11	Hauptverkehrsstraße	TU.00112

<b>Summe Ergebnishaushalt</b>	<b>1.150.000</b>
-------------------------------	------------------

**Radverkehrsanlagen**

Straße	von	bis	Maßnahme	Kosten Planung +Bau	Restbuch- wert per 31.12.11	Restnut- zungsdauer per 31.12.11	TU-/ TI- Projekt
				Euro brutto	Euro	Jahre	
<b>Instandsetzung</b>							
Dohnaer Straße beidseitig	Wilhelm-Franke- Straße	Spitzwegstraße	Deckentausch	130.000	Teilanlage	16	TU.00812
Zellescher Weg beidseitig	Fritz-Förster-Platz	Paradiesstraße	Deckentausch	190.000	Teilanlage	10	TU.00712
Elberadweg linkselbisch	Hafenbrücke		Instandsetzung	200.000	Eigentum Dritter	-	TU.00512
Fritz-Reuter-Straße	Hansastraße	Großenhainer Str.	Deckentausch im Radfahrbereich	300.000	Teilanlage	17	TU.00512

<b>Summe Ergebnishaushalt</b>	<b>820.000</b>
-------------------------------	----------------

<b>Neubau</b>							
Bürgerwiese/ Parkstraße	Georgplatz	Lennéplatz	bauliche/verkehrstechnische Maßnahmen zur durchgehenden Anlage von Radfahrstreifen	400.000	Teilanlage	18	TI.50112
Elberadweg rechtselbisch	Carolabrücke	Augustusbrücke	Erneuerung	80.000	7.510	6	TI.50112
Elberadweg rechtselbisch	Autobahnbrücke	Altkaditz	Neubau	170.000	kein Bestand	-	TI.50112
Tiergartenstraße (Südseite Großer Garten)	Querallee	Karcherallee	Erneuerung	150.000	Teilanlage	30	TI.50112
ÖFW 16 Tolkewitz/ Laubegast	Toeplerstraße	Berchtesgadener Str.	Erneuerung einschl. Brücke B0110	150.000	29.047	14	TI.50112
Glashütter Straße	Geisingstraße	Bergmannstraße	Erneuerung	50.000	11.635	3	TI.50112
Heidenauer Straße	Umspannwerk	Stadtgrenze	Erneuerung	80.000	16.970	6	TI.50112
Bautzner Straße	Hoyerswerdaer Str.	Martin-Luther-Str.	Erneuerung in Komplexmaßnahme mit DVB	100.000	76.381	7	TI.50412

<b>Summe Finanzhaushalt</b>	<b>1.180.000</b>
-----------------------------	------------------

<b>Summe</b>	<b>2.000.000</b>
--------------	------------------

## Änderung Ergebnis- und Finanzhaushalt 2012 (Werte in Euro)

Nr.	Bezeichnung	TU bzw. TI-Projekt	Zuordnung Bewirtschaftungs- einheit	Sach- konto	Einzahlungen 2012 alt	Einzahlungen 2012 Änderung	Einzahlungen 2012 neu	Auszahlungen 2012 alt	Auszahlungen 2012 Änderung	Auszahlungen 2012 neu	Zuschuss 2012 neu
<b>Ergebnishaushalt</b>											
1.1	Unterhaltung Gemeindestraßen	TU.00112.A66.V	66_K_003	42211000				0,00	238.000,00	238.000,00	238.000,00
		TU.00112.A66.B		42210000				0,00	1.777.000,00	1.777.000,00	1.777.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	2.015.000,00	2.015.000,00	2.015.000,00
		TU.00112.E66.705		31410000	0,00	0,00	0,00				
1.2	Unterhaltung Staatsstraßen	TU.00312.A66.V	66_K_003	42211000				0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
		TU.00312.A66.B		42210000				0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00
		TU.00312.E66.705		31410000	0,00	0,00	0,00				
1.3	Unterhaltung Bundesstraßen	TU.00412.A66.V	66_K_003	42211000				0,00	96.000,00	96.000,00	96.000,00
		TU.00412.A66.B		42210000				0,00	719.000,00	719.000,00	719.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	815.000,00	815.000,00	815.000,00
		TU.00412.E66.705		31410000	0,00	0,00	0,00				
1.4	Unterhaltung Radwege Gemeindestraßen	TU.00512.A66.V	66_K_004	42211000				0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
		TU.00512.A66.B		42210000				0,00	440.000,00	440.000,00	440.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
		TU.00512.E66.705		31410000	0,00	0,00	0,00				
1.5	Unterhaltung Radwege Staatsstraßen	TU.00712.A66.V	66_K_004	42211000				0,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
		TU.00712.A66.B		42210000				0,00	167.000,00	167.000,00	167.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
		TU.00712.E66.705		31410000	0,00	0,00	0,00				
1.6	Unterhaltung Radwege Bundesstraßen	TU.00812.A66.V	66_K_004	42211000				0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
		TU.00812.A66.B		42210000				0,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
		TU.00812.E66.705		31410000	0,00	0,00	0,00				
<b>Finanzhaushalt</b>											
2.2	SP_Radwege an Gemeindestraßen	TI.50112.A66.V	66_I_025	78520000				0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
		TI.50112.A66.G		78210000				0,00	0,00	0,00	0,00
		TI.50112.A66.B		78520000				0,00	930.000,00	930.000,00	930.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	1.080.000,00	1.080.000,00	1.080.000,00
		TI.50112.E66.705		68110000	0,00	0,00	0,00				
2.2	SP_Radwege an Bundesstraßen	TI.50412.A66.V	66_I_025	78520000				0,00	0,00	0,00	0,00
		TI.50412.A66.G		78210000				0,00	0,00	0,00	0,00
		TI.50412.A66.B		78520000				0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
		Summe Ausgaben						0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
		TI.50412.E66.705		68110000	0,00	0,00	0,00				
<b>Gesamt</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>5.000.000,00</b>
Eigenmittel (alt)					0,00						
Eigenmittel (neu)					5.000.000,00						
Eigenmittelabweichung					5.000.000,00						

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates  
(SR/022/2010)

Sitzung am: 16.12.2010

Beschluss zu: V0750/10

### **Gegenstand:**

Haushaltssatzung 2011/2012

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2011/2012 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen gemäß SächsKomHVO-Doppik wie nachstehend geändert.

- I. Den Änderungen der Fachausschüsse mit Deckung entsprechend Anlage 3 wird zugestimmt.
- II. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zur Fortsetzung der Projektstudie „Wohnen im Alter“ (aus dem Modellprojekt „Aktiv im Alter“) werden zusätzlich Mittel wie folgt eingestellt:

2011: 9.600 EUR

Darunter fallen Sachkosten zur Projektfortführung und -begleitung durch kompetente Freie Träger.

**Deckungsvorschlag:** Steuermehreinnahmen bzw. Reisekosten aus den Geschäftsbereichsleitungen

- III. Interfraktioneller Antrag CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion BürgerBündnis / Freie Bürger

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den vorgelegten Haushaltsentwurf wie folgt zu ändern:

1. Der aus dem Beschluss des Stadtrates vom 25. November 2010 zur Variantenrechnung Sozialticket resultierende Mehrbedarf ist entsprechend dem in der Begründung zum beschlossenen Antrag der Fraktion BürgerBündnis / Freie Bürger gemachten Finanzierungsvorschlag im Haushalt darzustellen.



2. Die gemäß Anschreiben der Oberbürgermeisterin an die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften vom 25. November 2010 zusätzlich verfügbaren Mittel in Höhe von 55.300.000 EUR sind in den Haushalt einzustellen und wie in der Anlage 1 dargestellt zu verwenden.
3. Die in der Anlage 2 dargestellten haushaltsneutralen Veränderungen sind im Haushaltsentwurf vorzunehmen.
4. Begleitend wird Folgendes festgelegt:
  - 4.1 Sofern Fördermittel für Schulneubauten/Schulsanierungen für die im Haushalt eingestellten Schulprojekte eingeworben werden, die über den Planansatz hinausgehen, sind die dadurch frei werdenden Eigenmittel für weitere Schulsanierungen bzw. Teilsanierungen zu verwenden.
  - 4.2 Für alle Schulprojekte sollen überhöhte Standards beim Schulhaus- und Sporthallenbau vermieden und Baukosten erheblich gesenkt werden. Aus diesem Grund sollen bei allen Investitionsprojekten Einsparpotenziale in Höhe von 10 % der Gesamtsumme realisiert werden. Die konkreten Einsparmöglichkeiten sind an Hand einer Analyse der entstandenen Baukosten vergleichbarer Schulsanierungs- und Neubauprojekte der vergangenen fünf Jahre zu ermitteln und mit einem Pilotprojekt zu untersuchen. Alle so erzielten Einsparungen sind vollständig zur bereits vorhandenen Grundausstattung dem Programm „Teilinvestition Sanitär Teil I“ zuzuführen.
  - 4.3 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Ergebnisse der am 6. Mai 2010 im Rahmen der Haushaltsstabilisierungsvorlage V0480/10 Punkt 4 Abs. 3 beschlossene Prüfung von Teilsanierungs- und Teilbaumaßnahmen sowie darüber hinaus eine im Hinblick auf das Programm „Teilinvestition Sanitär Teil I“ zu erstellende Prioritätenliste dem Stadtrat bis zum 31. März 2011 zur Beschlussfassung vorzulegen.
  - 4.4 Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, zum schnellstmöglichen Abbau des Investitionsstaus im Bereich der Sporthallen Gespräche mit Großunternehmen und Großsportvereinen der Landeshauptstadt Dresden über eine Zusammenarbeit beim Sporthallenneubau aufzunehmen.
  - 4.5 Im Zuge der weiteren Planungen zur Schwimmhalle Freiburger Straße sind alle Möglichkeiten zu nutzen, Kosteneinsparungspotenziale zu erschließen, ohne die Funktionalität des Gesamtkomplexes zu beeinträchtigen. Dabei ist zu überprüfen, ob die Bestandshalle durch Sanierung als Veranstaltungshalle erhalten werden kann; die Kosten dafür sind zu prognostizieren. Vor der Auslösung der Planungsphase drei zur Schwimmhalle Freiburger Straße ist dem Stadtrat eine vollständige Kostenanalyse des Projektes sowie ein fundiertes Konzept für Einsparungen, welches unter Einbeziehung des Kreissportbundes und des Schwimmverbandes Dresden erstellt wurde, zur Beschlussfassung vorzulegen. Des Weiteren wird nach der Beschlussfassung der Haushaltssatzung schnellstmöglich eine Lenkungsgruppe zum Projekt einberufen mit dem Ziel, Varianten zum weiteren Verfahren zu prüfen im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom März 2009 und dafür die Kosten zu prognostizieren. Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertretern des Planungsbüros, der Verwaltung, der Fraktionen, des KSB, des Landes- und des Stadtschwimmverbandes sowie der Nutzervereine.

- 4.6 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Baubeginn des unter der Haushaltsposition TI50111: SP\_G-Radwegenetz geplanten Ausbaus des linksseitigen Elberadweges im Bereich zwischen Johannstadt und Blasewitz durch einen zweiten, parallel verlaufenden Radweg noch vor der Fertigstellung der Waldschlößchenbrücke zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sowie ein vollständiger Bauablaufplan sind dem Stadtrat bis zum 31. März 2011 vorzulegen.
- 4.7 Gemäß eines Kostenvoranschlages vom 27. September 2010 wird die Bereitstellung von 345.000 EUR zur Finanzierung der Herstellung der Straße „Malergässchen“ im Umlegungsgebiet „Postplatz“ bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt aus den im Zuge des Umlegungsverfahrens Nr. 36 „Postplatz“ erwirtschafteten Mitteln.
- 4.8 Zur Sicherung der Finanzierung der Maßnahme Straßenbau Schweriner Straße wird die Bereitstellung der erforderlichen Mittel in Höhe von 900.975 EUR zugesichert. Die Bereitstellung erfolgt aus den im Zuge des Umlegungsverfahrens Nr. 36 „Postplatz“ erwirtschafteten Mitteln.
- 4.9 Im Falle der gesicherten Verfügbarkeit von Veräußerungserlösen aus dem Baufeld MK 9 Wallstraße/Marienstraße oder im Falle anderer überplanmäßiger Einnahmen sind diese Mittel prioritär für die Erschließung und Gestaltung des MK 9 zu verwenden.
- 4.10 Bei Verfügbarkeit weiterer Mittel sind diese bis zu einem zusätzlichen Gesamtbetrag im Doppelhaushalt von 3 Mio. EUR für die Straßenunterhaltung und 2 Mio. EUR jeweils für Rad- und Gehwege zu verwenden.
- 4.11 Die zusätzlich für Gehwege zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel sind in einem zu schaffenden „Sonderinvestitionsprogramm Fußwegesanie rung“ einzusetzen. Dabei sind die Ergebnisse der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 13. Oktober 2010 in Auftrag gegebenen „Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege“ zu berücksichtigen. Das Programm ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 4.12 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Investitionspauschale und die Verfügungsmittel der Ortschaften einen Vorschlag für eine Verteilung zu erarbeiten, der § 67 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO berücksichtigt. Dieser Vorschlag ist spätestens bis zum 31. März 2011 zu erarbeiten und dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften nach vorheriger Befassung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit zur Beschlussfassung für das Jahr 2012 vorzulegen.
- 4.13 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im 2. Halbjahr 2011 einen Workshop der Stadtkämmerei mit den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften zur Einführung des doppischen Haushaltes in der Landeshauptstadt Dresden durchzuführen. Dabei sollen Erfahrungen aus dem Prozess der Erstellung des Haushaltes 2011/2012 ausgewertet und gemeinsam Mittel und Methoden definiert werden, wie die Ziele von mehr Transparenz und besserer politischer Steuerung tatsächlich erreicht werden können.
- 4.14 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften zusätzlich zum Finanzzwischenbericht gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO halbjährlich in kompakter Form über den Verlauf der Haushaltsführung zu berichten. Dabei sollen insbesondere Abweichungen bei den geplanten Einnahmen und Ausgaben, die größer als 250.000 EUR sind, und Verzögerungen bei geplanten Investitionsvorhaben in tabellarischer Form zur Verfügung gestellt werden.

- IV. Die Verpflichtungsermächtigungen sind entsprechend Anlage 4 zu ändern.
- V. Die Bewirtschaftungsgrundsätze für den Haushalt 2011/2012 der Landeshauptstadt Dresden sind entsprechend Anlage 5 zu ändern.
- VI. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb ist entsprechend Anlage 6 zu ändern.

Helma Orosz  
Vorsitzende

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtrat (SR/034/2011)

Sitzung am: 24.11.2011

Beschluss zu: V1306-01/11

### **Gegenstand:**

Haushaltvollzug 2011 - Finanzzwischenbericht gem. § 75 Abs. 5 SächsGemO und Zwischenberichte der Eigenbetriebe 2011 gem. § 8 Abs. 3 SächsEigBVO

### **Beschluss:**

1. Der Finanzzwischenbericht (aktuelle Situation Ergebnis- und Finanzhaushalt) wird zur Kenntnis genommen.
2. Von dem in Höhe von 25,1 Mio. EUR erwarteten Zahlungsmittelüberschuss werden die Mittelverwendungen wie folgt beschlossen:
  - Umsetzung Haushaltsbegleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2011/2012 (V0750/10 vom 16. Dezember) Punkt 4.10 insgesamt 7 Mio. EUR (3 Mio. EUR Straßenunterhaltung, je 2 Mio. EUR Rad- und Gehwege);
  - 12,2 Mio. EUR für Investitionen in Kindertagesstätten und Schulen;  
  
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur Umsetzung der noch ausstehenden Untersetzung für die Schulinvestitionen eine separate Beschlussvorlage zu erarbeiten.
  - 2 Mio. EUR für die Beschaffung von Winterdienstfahrzeugen;  
  
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine separate Beschlussvorlage zu erstellen.
  - 3,9 Mio. EUR zur anteiligen Deckung des Mehrbedarfes der Baumaßnahme Schwimmhalle Freiburger Straße.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie dem insbesondere aufgrund der neuen Bevölkerungsprognose gestiegenen Bedarf an Kindertagesplätzen Rechnung getragen werden kann. Dem Stadtrat ist bis 30. Juni 2012 eine entsprechende Beschlussvorlage zu unterbreiten.

Helma Orosz  
Vorsitzende

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates  
(SR/022/2010)

Sitzung am: 16.12.2010

Beschluss zu: V0277/09

### **Gegenstand:**

Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden - Radverkehrskonzept 26er Ring

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt das Konzept „Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden – Gebiet innerhalb des 26er Ringes“ gemäß Anlage 1.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Kleinmaßnahmen gemäß Anlage 3 sofort umzusetzen. Die notwendigen Mittel sind im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes bereitzustellen.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen der Priorität 1 gemäß Anlage 3, welche nicht Bestandteil von komplexen Straßenbaumaßnahmen sind, bis spätestens 2011 umsetzen zu lassen. Für die Maßnahmen sind Mittel aus der Stellplatzablöse zur Verfügung zu stellen.
4. Für die Maßnahmen der Priorität 1, welche Teile von komplexen Verkehrsbaumaßnahmen sind, wird die Entscheidung zur Einordnung der jeweiligen Gesamtmaßnahmen in den Haushalt 2011/2012 im Zuge der Haushaltsdebatte getroffen.

Für alle Maßnahmen der Anlage 12 des Konzeptes („TOP TEN“), welche nicht aus Punkt 3 des Beschlussvorschlages finanziert sind, sollen Mittel aus der Stellplatzablöse zur Verfügung gestellt werden.

5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die verkehrssichere Verträglichkeit in den für den Fahrradverkehr frei gegebenen Fußgängerzonen kontinuierlich analysieren zu lassen. Über die Ergebnisse ist der Ausschuss Stadtentwicklung und Bau aller zwei Jahre zu informieren.

Helma Orosz  
Vorsitzende